



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 07. Mai 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-33-0044

**Leistungen nach SGBII
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 28.4.2014 -**

Wie der Presse zu entnehmen, ist die Zahl der so genannten „Aufstocker“, d.h. derjenigen Beschäftigten, die trotz ihres Einkommens zusätzlich Leistungen nach dem SGBII beziehen, um das Existenzminimum der Bedarfsgemeinschaft, in der sie leben, sicher zu können, vergleichsweise hoch. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass darunter auch ca. 40 % der Beschäftigten aus verschiedensten Gründen einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen. Ebenso gibt es eine Reihe weiterer Einflüsse, die zu diesem Ergebnis geführt haben. Daher ist es notwendig, dass der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sich tiefergehend mit diesem Thema auseinandersetzt.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Faktoren im Zusammenspiel einen Ausstieg aus dem Leistungsbezug (SGBII) bedingen könnten, bezogen auf
 - a. Haushaltskonstellation
 - b. Einkommen
 - c. Mietpreis

2. welche Maßnahmen die Landeshauptstadt Wiesbaden zur möglichst dauerhaften Integration von Personen im Langzeitbezug ergreift und welche Instrumente aus fachlicher Sicht ggfls. weiterführend benötigt werden würden.

Beschluss Nr. 0070

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2014

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2014

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister